

Das Ratsgymnasium in Hannover = Gymnase à Hanovre = Secondary school in Hanover

Autor(en): **Dierschke, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329331>

Nutzungsbedingungen

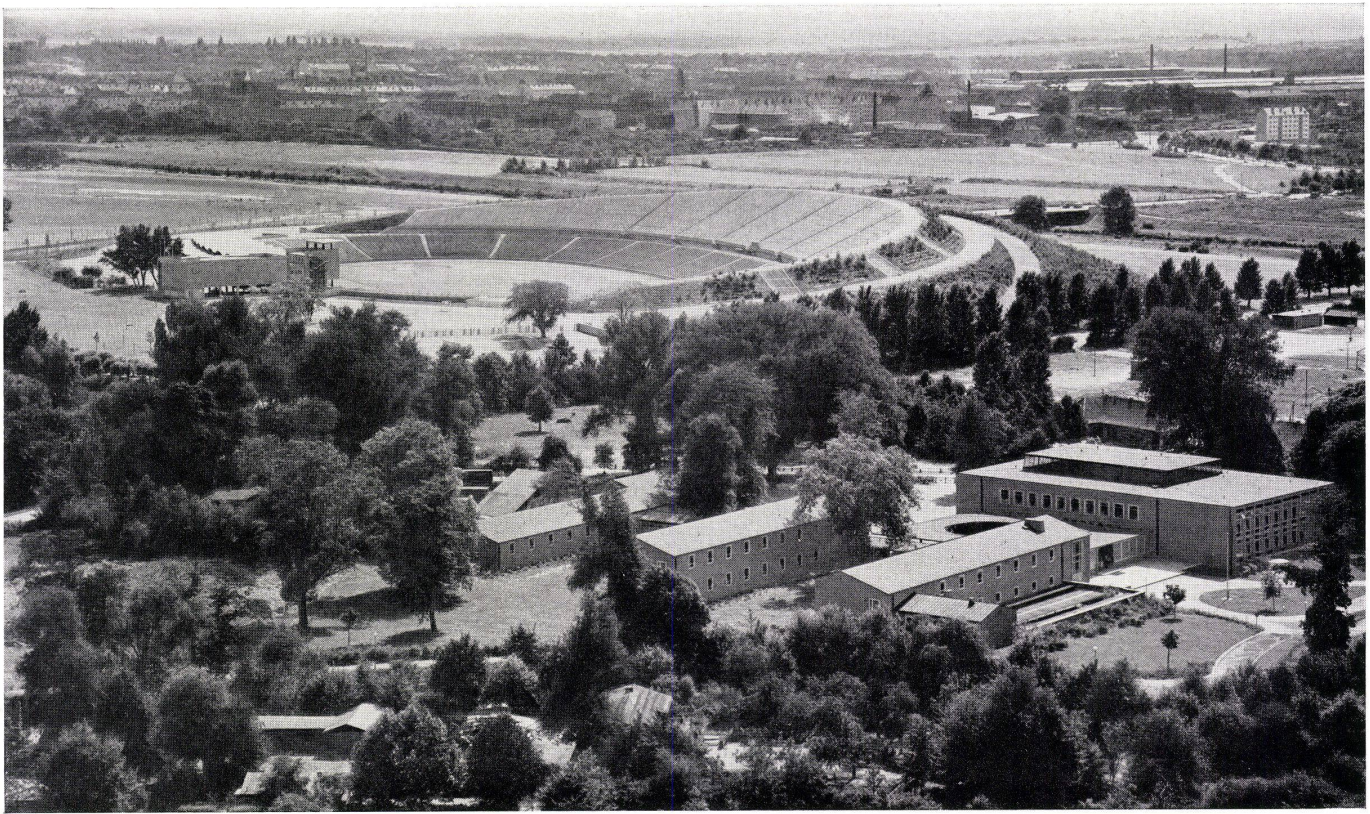
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Ratsgymnasium in Hannover

Gymnase à Hanovre
Secondary School in Hanover

Entwurf und Bauleitung:
Bauverwaltung der Hauptstadt Hannover
unter der Leitung von Stadtbaurat
Professor Rudolf Hillebrecht

Architekten: Baudirektor Werner Dierschke,
Frau Dipl.-Ing. Annemarie Bätjer-Kiene

Gesamtansicht des Gymnasiums mit dem Stadion, vom
Rathausturm aus gesehen.

L'ensemble du gymnase et du stade vus de la tour de
l'Hôtel de Ville.

Overall view of Secondary School with stadium seen from
City Hall tower.

Eingang und Aulabau von Norden.
Entrée et auditoire vus du nord.
Entrance and auditorium from north.



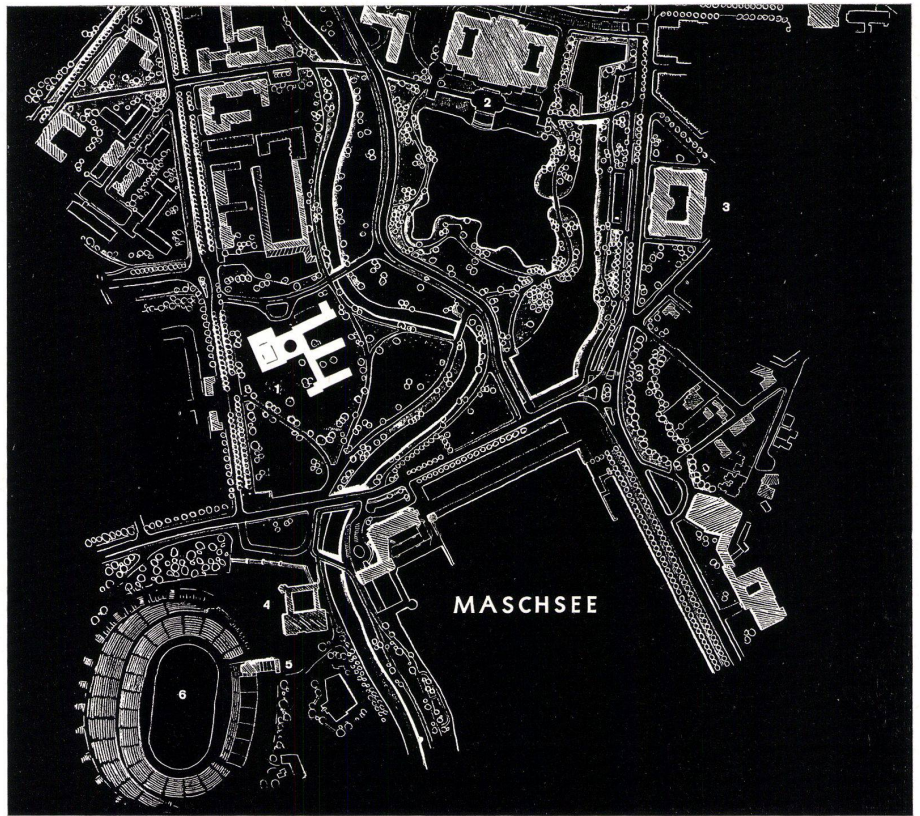
Das Ratsgymnasium in Hannover ist eines der ersten humanistischen Gymnasien, die nach dem Kriege neu errichtet wurden. Bereits im Frühjahr 1952 geplant, wurde es in zwei Bauabschnitten durchgeführt und im April 1954 eingeweiht.

Der Neuplanung ging eine lebhafte Diskussion über den Bauplatz voraus. Lehrerschaft und ein Teil der ehemaligen Schüler hingen sehr an dem allerdings erst seit 1850 historischen Bauplatz am Georgsplatz. Für diesen Platz sprach die zentrale Verkehrslage (unweit vom Kröpcke) und die Tatsache, daß die für ihre Zeit architektonisch nicht unbedeutende Fassade des alten Gebäudes leidlich erhalten geblieben war. Eine Schule nach neuzeitlichen pädagogischen Gesichtspunkten ließ sich auf diesem Platz nicht erstellen. Dies wäre allerdings kein durchschlagendes Gegenargument gewesen, da ja die alte Schule ihre Funktion durch mehrere Generationen erfüllt hatte. Es war nicht ganz einfach, den Anhängern des Wiederaufbaus klarzumachen, daß sich die Grundlagen seit 1850 entscheidend verschoben haben. Damals war es eine Schule außerhalb des Stadtkerns mit einem beschaulichen Platz vor den schönen Arkaden. Heute ist es eine Verkehrsinsel mitten im dichtesten Getriebe des Geschäftszentrums. Konnte man eine derartige Lage mit ihrer Gefährdung für Gesundheit und Leben durch den Verkehr jetzt noch den Schülern zumuten, und ließ sich dort überhaupt ein ruhiger Unterricht verwirklichen? Stadtplaner und Architekten mußten es verneinen.

Es ist der Initiative von Stadtbaurat Rudolf Hillebrecht zu verdanken, daß die Entscheidung zugunsten eines neuen Platzes fiel. Er wählte das schöne Parkgelände, auf dem sich früher einmal das Schlößchen »Bella Vista« befand. Hier in schönster Umgebung außerhalb des Verkehrslärms konnte eine ideale Anlage geschaffen werden. In dem seit 1850 so gewaltig erweiterten Stadtraum liegt auch dieses neue Gymnasium so zentral wie das alte Gebäude im alten Stadtraum, nämlich am Rande der Geschäfts- und Verwaltungsstadt, aber annähernd in der geographischen Mitte der Wohngebiete.

Eine einmalige Situation ist durch die Nähe des Stadions und des Maschsees gegeben. In 300 bis 500 m Entfernung vom Schulgebäude ist für alle Sportarten gesorgt. Das Stadion mit seinen vielfältigen Sportmöglichkeiten und der Maschsee mit Schwimmbad, Ruder-, Segel- und Paddelbooten steht jederzeit zur Verfügung. Auch das Landesmuseum mit seinen kunst- und naturwissenschaftlichen Sammlungen liegt in unmittelbarer Nähe. Wo konnte der alte griechische Gedanke der Verbindung von Geist- und Körperschulung besser verwirklicht werden? Die Architekten waren über den Bauplatz glücklich. Sie suchten vergeblich nach einem Vorbild aus neuerer Zeit. Es stellte sich heraus, daß die letzte Generation nicht zum Bau von humanistischen Gymnasien gekommen war.

Das Raumprogramm funktionell einwandfrei zu erfüllen, war keine außergewöhnliche Aufgabe, und mit den neuen pädagogischen Anschauungen über den Unterricht an Volksschulen hatte man sich längst auseinandergesetzt. Wie konnte aber das Besondere des humanistischen Gymnasiums, d. h. die Übermittlung der überkommenen Kulturgüter von der Antike bis zum Humanismus auch in der baulichen Gestaltung Ausdruck finden? Sollten etwa antike griechische Formen zu Hilfe genommen werden? Es wurde versucht, mit den Konstruktions- und Gestaltungselementen unserer Zeit auszukommen und auf eine Anleihe beim Formenschatz vergangener Kulturepochen zu verzichten.

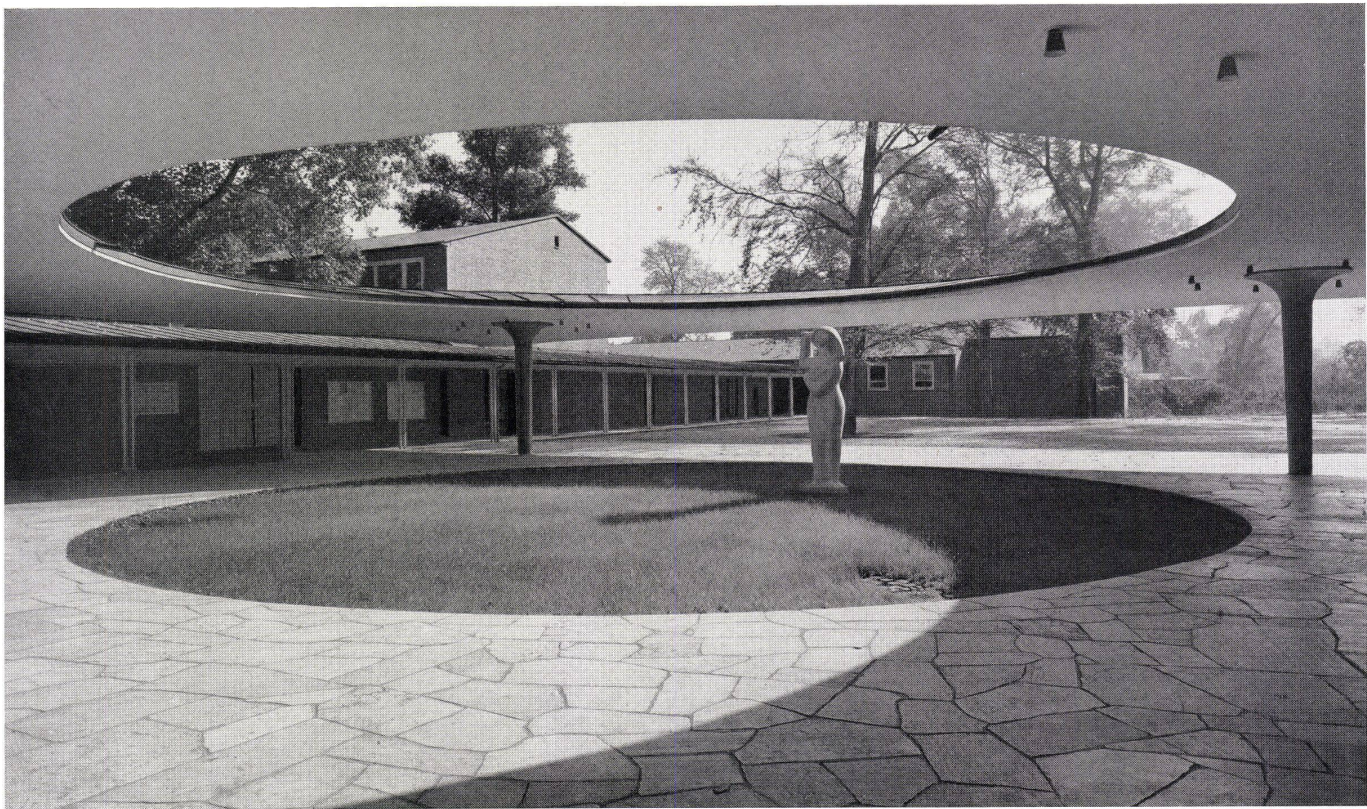


Situation mit der weiteren Umgebung / Situation et environs / Site with outlying surroundings 1:7000

- 1 Ratsgymnasium / Gymnase / Secondary School
- 2 Rathaus / Hôtel de Ville / City Hall
- 3 Landesmuseum / Musée national / State Museum
- 4 Schwimmhalle (projektiert) / Piscine couverte (en projet) / Indoor swimming pool (in planning stage)
- 5 Turnhalle des Gymnasiums / Salle de gymnastique du gymnase / Secondary School gymnasium
- 6 Stadion / Stade / Stadium

Klassenflügel von Südosten.
Aile de classes du sud-est.
Classroom wing from south-east.





A
Erdgeschoßgrundriß / Plan du rez-de-chaussée / Ground floor plan 1:1200

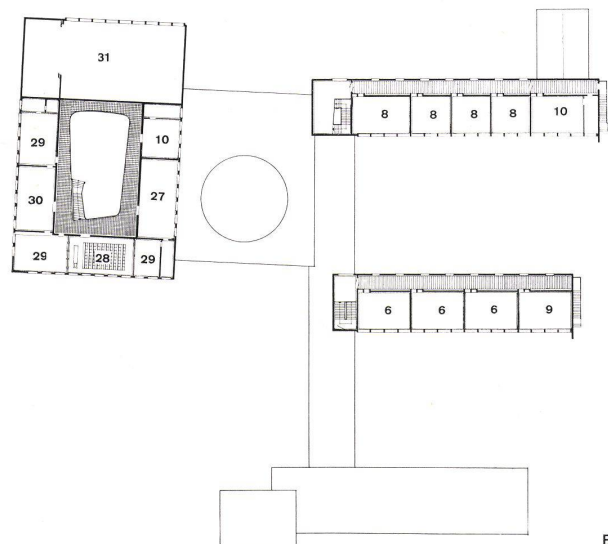
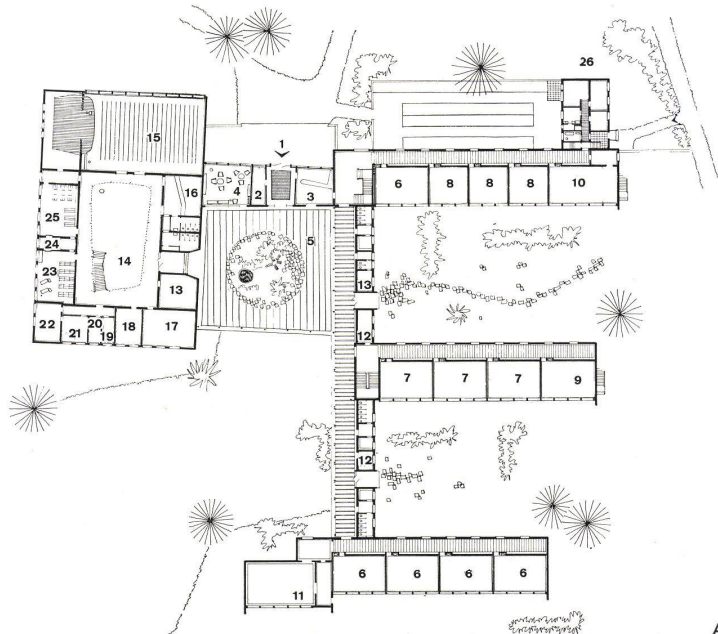
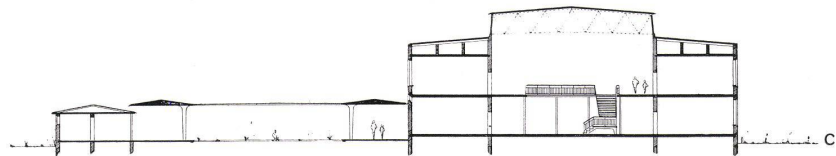
B
Obergeschoß / Etage supérieure / First floor 1:1200

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Abwart / Concierge / Caretaker
- 3 Milchbar / Milk-bar
- 4 Schüleraufenthaltsraum / Salle de séjour des élèves / Pupils' recreation room
- 5 Pausenhof, teilweise überdeckt, mit Plastik / Cour de récréation, partiellement couverte, avec plastique / Recess yard, partly roofed, with sculpture
- 6 Klassenraum für die Unterstufe / Classe de la section inférieure / Classroom for lower grade
- 7 Klassenraum für die Mittelstufe / Classe de la section moyenne / Classroom for intermediate grade
- 8 Klassenraum für die Oberstufe / Classe de la section supérieure / Classroom for upper grade
- 9 Sonderklasse / Classe spéciale / Special classroom
- 10 Werkraum mit Geräteraum / Atelier et salle d'outillage / Workshop with tool-room
- 11 Singsaal / Salle de chant / Music room
- 12 Lehrmaterial / Matériel d'enseignement / School supplies
- 13 Putzraum / Débarras / Cleaning room
- 14 Zweistöckige Halle für Theater- und Musikaufführungen / Salle de deux étages pour les représentations de théâtre et concerts / Two-storey hall for theatrical performances and concerts
- 15 Aula mit Bühne / Auditoire avec scène / Auditorium with stage
- 16 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 17 Lehrerzimmer / Salle des maîtres / Teachers' room

- 18 Lehrerarbeitszimmer / Cabinet de travail des maîtres / Teachers' work room
- 19 Elternsprechzimmer / Parloir des parents / Parents' consultation room
- 20 Prorektor / Prorecteur / Assistant Principal
- 21 Vorzimmer des Rektors / Antichambre du recteur / Principal's anteroom
- 22 Rektor / Recteur / Principal
- 23 Lehrerbibliothek / Bibliothèque des maîtres / Teachers' library
- 24 Verwaltung / Administration / Administration
- 25 Schülerbibliothek / Bibliothèques des élèves / Pupils' library
- 26 Abwartwohnung / Appartement du concierge / Caretaker's flat
- 27 Zeichensaal / Salle de dessin / Art instruction room
- 28 Hörsaal / Auditoire / Auditorium
- 29 Sammlung / Collection / Collection
- 30 Übungsraum Physik, Chemie, Biologie / Salle d'exercices de physique, chimie et biologie / Recitation rooms for Physics, Chemistry, Biology
- 31 Luftraum der Aula / Espace de l'auditoire / Air space in auditorium

Pausenhof mit Plastik »Die Stehende« von Kurt Lehmann.
Cour de récréation avec plastique «Femme debout» de Kurt Lehmann.
Recess yard with sculpture "Standing Woman" by Kurt Lehmann.

C
Schnitt durch Pausenhalle und Aulagebäude / Coupe de la salle de récréation et de l'auditoire / Section of recess hall and auditorium building 1:600



Die schönen Baumgruppen des Parkes erlaubten glücklicherweise keine konzentrierte Lösung und keinen Hochbau, aber auch eine konsequente Flachbauschule ließ sich nicht verwirklichen. Sie hätte zu Weitläufigkeit und Unübersichtlichkeit geführt.

Die Lösung wurde gesucht in der Zusammenfassung aller Räume für Kunst und Wissenschaft in einem rechteckigen Baukörper um eine Innenhalle gruppiert. Für die Stammklassen sind drei ein- und zweigeschossige Flügel frei in den Park hineingeschoben. Die Verbindung mit dem Hauptgebäude wird durch einen Atriumhof gebildet. Die Gestaltung dieses Hofes ist das Besondere und Charakteristische dieser Schulanlage. Eine Betonplatte mit großer kreisrunder Mittelöffnung wird von vier Stahlbetonsäulen getragen. Der Deckenöffnung entspricht eine kreisrunde Grünfläche. In ihrer Mitte, aber nicht genau in der Achse, eine stehende Frauenfigur aus Muschelkalk, ein Werk von Professor Kurt Lehmann. Betont statischruhig in ihrer Erscheinung, hebt sie den Schleier und schaut in die Ferne, gleichsam eine Pythia, das Schicksal vorausahnend. Sie bildet den optischen Schwerpunkt der gesamten Gebäudegruppe. Die Schüler haben diesen Hofraum »Rotunde« genannt. In ihr können die Primaner und angehenden Abiturienten promenieren und diskutieren wie in der Antike die Peripathetiker. Eine Glasbausteinwand schließt diesen Hof gegen die Außenwelt ab. Dazwischen liegen am Windfang die »Milchbar«, der Hausmeister- und der Schüleraufenthaltsraum.

Im Süden anschließend der eigentliche Schulhof mit dem »Auslauf« für die Unterstufe. Links die Klassenflügel mit ihren dazwischengeschalteten Toilettenanlagen — auf den ersten Blick als solche erkennbar —, rechts das Hauptgebäude, in dem auch die Leitung der Schule und die Lehrer ihren Platz gefunden haben. Die sorgfältige Ausgestaltung der Innenhalle im Hauptgebäude war ein besonderes Anliegen. Sie kann der Versammlung der Schule, verschiedenen Ausstellungen, Schulfesten und dergleichen dienen. Für Musik und Theater wurde trotzdem noch ein besonderer Aularaum im Anschluß an die Halle geschaffen. Die großen Glasfenster der Aula lassen den Blick frei auf die herrlichen großen Bäume des Bella-Vista-Parkes.

Auf zweiseitige Belichtung der Klassenräume ist bewußt verzichtet, da in der Unter- und Mittelstufe der gerichtete Unterricht die Regel bildet und in den oberen zahlenmäßig kleineren Klassen jede Gruppierung durch das bewegliche Gestühl gewährleistet ist.

Eine besondere Turnhalle für das Gymnasium steht im Stadion zur Verfügung. Eine Schwimmhalle ist im Stadiongelande geplant. Sie wird eines Tages auch den Ratsgymnasiasten dienen können und die letzte Ergänzung des Rahmens darstellen, der den Lehrern jede nur denkbare Möglichkeit bietet.

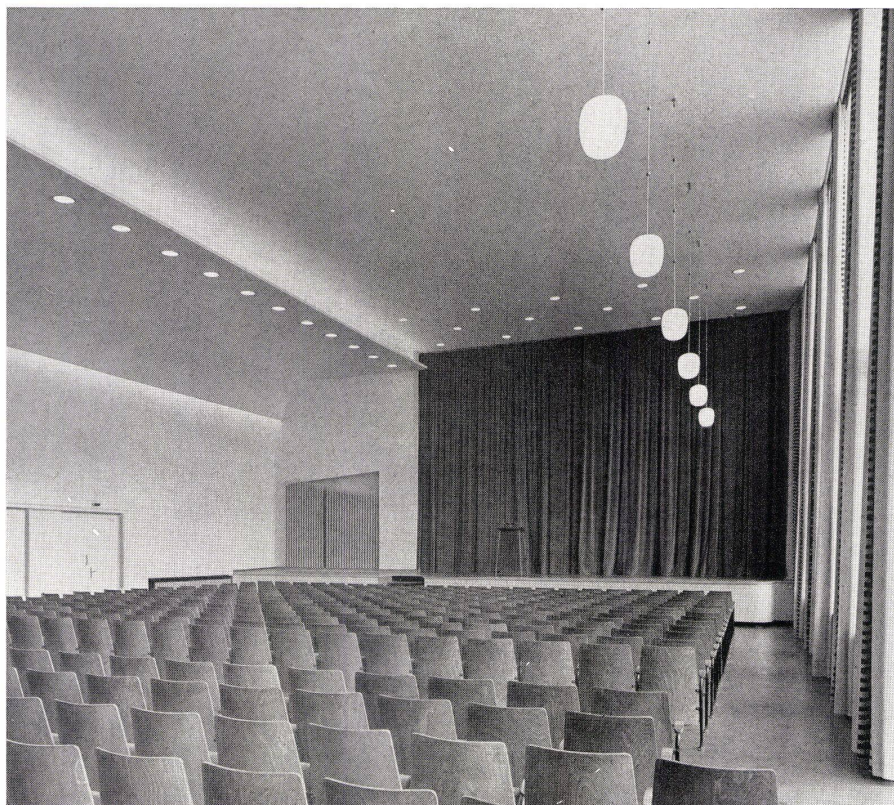
W. D.



Zweistöckige Halle für Theater- und Musikaufführungen.
Salle de deux étages pour représentations de théâtre et concerts.

Two-storey hall for theatrical performances and concerts.

Aula mit Bühne und Platz für die Orgel.
Auditoire avec scène et place pour l'orgue.
Auditorium with stage and place for organ.



Ratsgymnasium, Hannover

Gymnase à Hanovre
Hanover Municipal Secondary School

Architekt: Hochbauamt Hannover

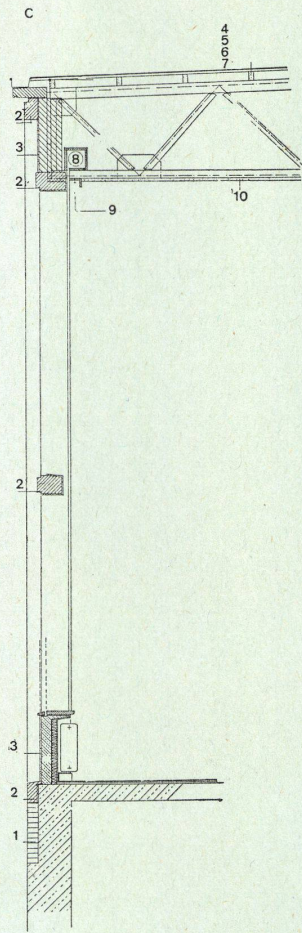
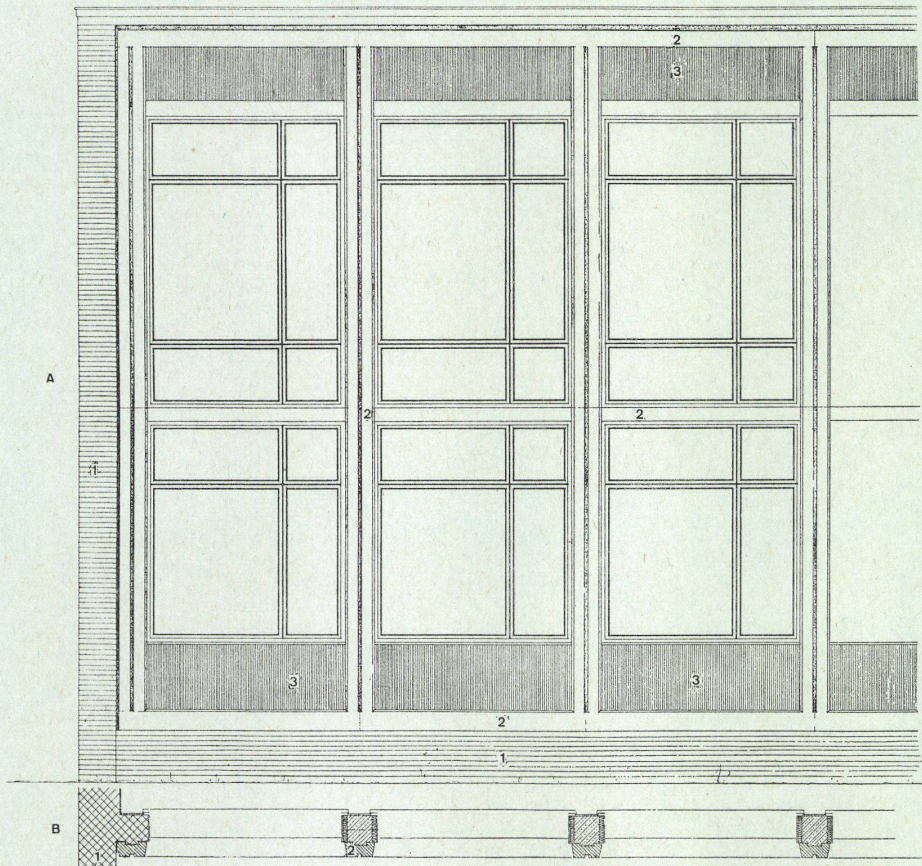
Aulafensterwand.
Baie vitrée de l'auditoire.
Bay window in auditorium.

A
Fassade / Façade / Elevation 1:80

B
Grundriß / Plan / Plan 1:80

C
Schnitt / Coupe / Section 1:80

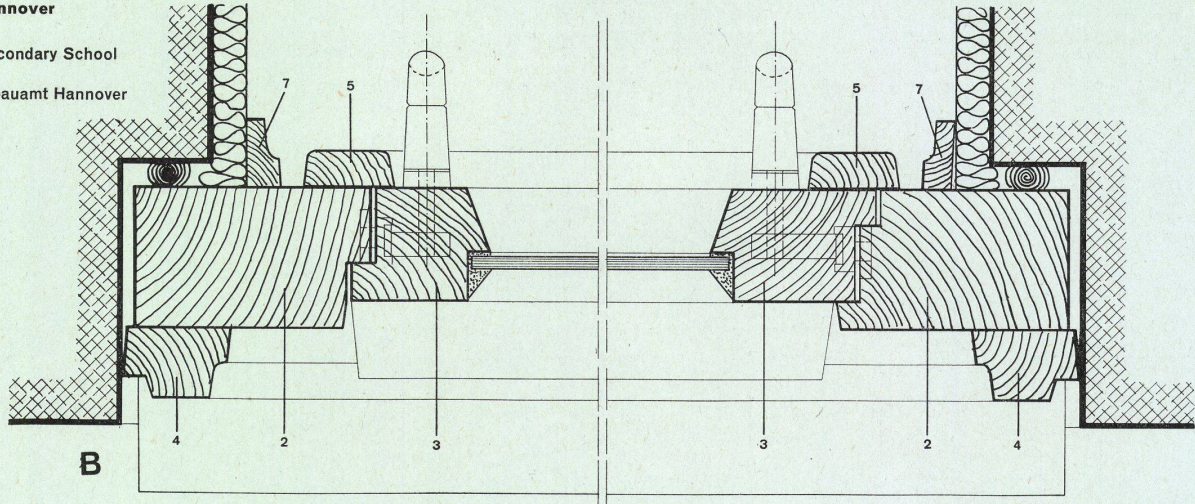
- 1 Sichtbacksteinmauerwerk / Maçonnerie en briques visibles / Untreated brick masonry
- 2 Vorsatzbeton / Béton de parement / Concrete dressing
- 3 Putz dunkelgrau / Crépi gris foncé / Dark-grey rendering
- 4 Edelpfunderdeckung / Revêtement de cuivre / Copper sheeting
- 5 Pappe, eine Lage / Simple couche de carton / Single cardboard layer
- 6 Schaltung 2,4 cm / Coffrage 2,4 cm / Boarding 2.4 cm.
- 7 Sparren 6/10 cm / Chevron 6/10 cm / Rafter 6/10 cm.
- 8 Verdunklungsrollladen / Rideau d'obscurcissement / Blinds
- 9 Vorhang / Rideau / Curtain
- 10 Ralbitzputz 4 cm / Crépi Rabitz 4 cm / Rabitz rendering 4 cm.



Ratsgymnasium, Hannover

Gymnase à Hanovre
Hanover Municipal Secondary School

Architekt: Hochbauamt Hannover

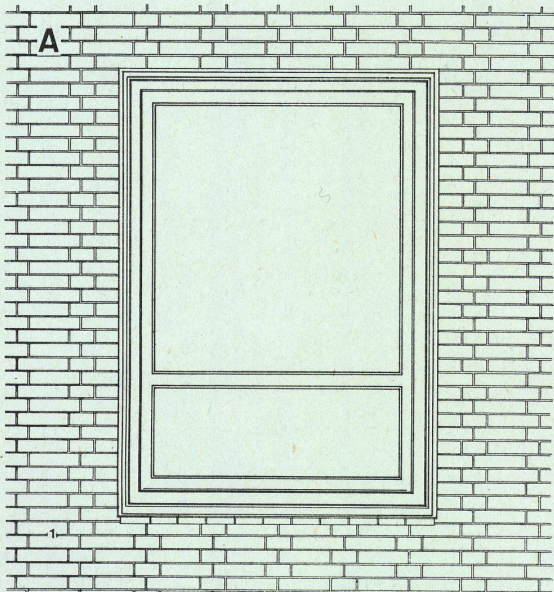
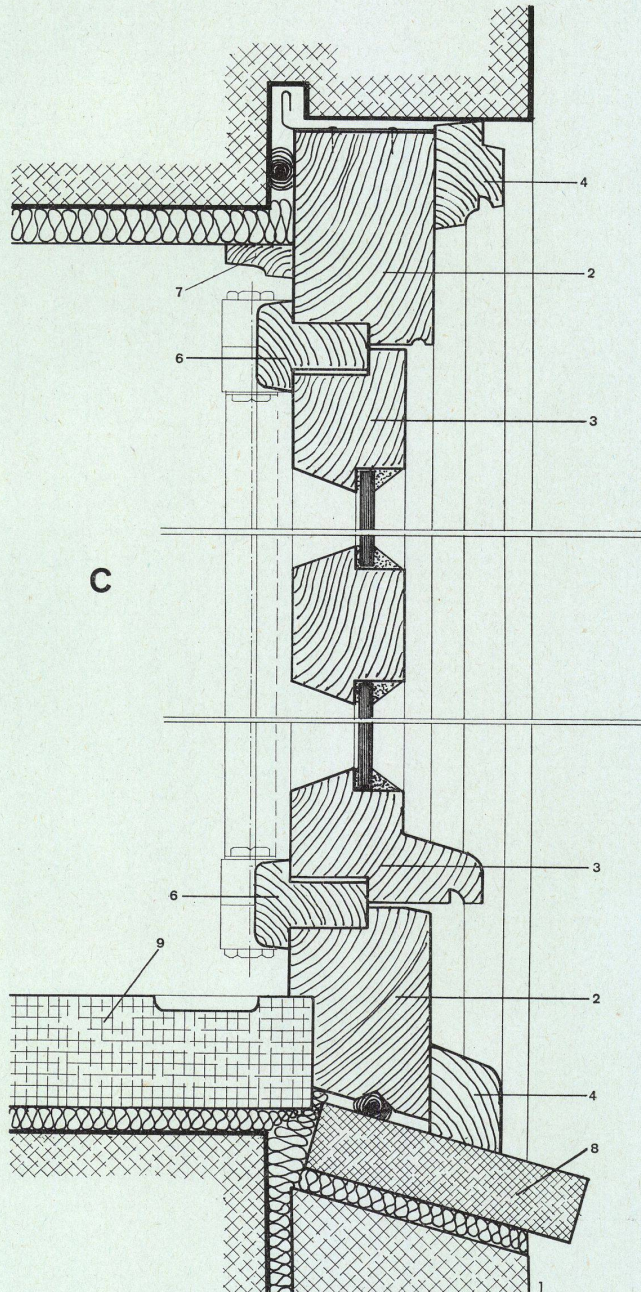


A
Fassade von außen / Façade / Elevation
1:400

B
Waagrechter Schnitt / Coupe horizontale /
Horizontal section 1:400

C
Senkrechter Schnitt / Coupe verticale /
Vertical section 1:400

- 1 Sichtbacksteinmauerwerk / Maçonnerie en briques visibles / Untreated brick masonry
- 2 Außen angeschlagener Blockrahmen 62/105 mm / Cadre d'huisserie 62/105 mm fixé extérieurement / Outer log framing 62/105 mm.
- 3 Fensterflügel einfach verglast 5/63/73 mm / Battant de fenêtre à simple vitrage 5/63/73 mm / Casement window single pane 5/63/73 mm.
- 4 Äußere profilierte Abdeckleiste 31/48 mm / Couvre-joint profilé extérieur 31/48 mm / Outside ornamental coping battens 31/48 mm.
- 5 Innere Anschlagleiste 16/40 mm / Latte intérieure de ferrage 16/40 mm / Inside hinged batten 16/40 mm.
- 6 Innere Anschlagleiste 40/50 mm / Latte intérieure de ferrage 40/50 mm / Inside hinged batten 40/50 mm.
- 7 Innere Abdeckleiste 15/30 mm / Couvre-joint intérieur 15/30 mm / Inside coping battens 15/30 mm.
- 8 Äußere Fensterbank / Appui extérieur de fenêtre / Outside window sill
- 9 Innere Fensterbank / Appui intérieur de fenêtre / Inside window sill



Ratsgymnasium, Hannover

Gymnase à Hanovre
Hanover Municipal Secondary School

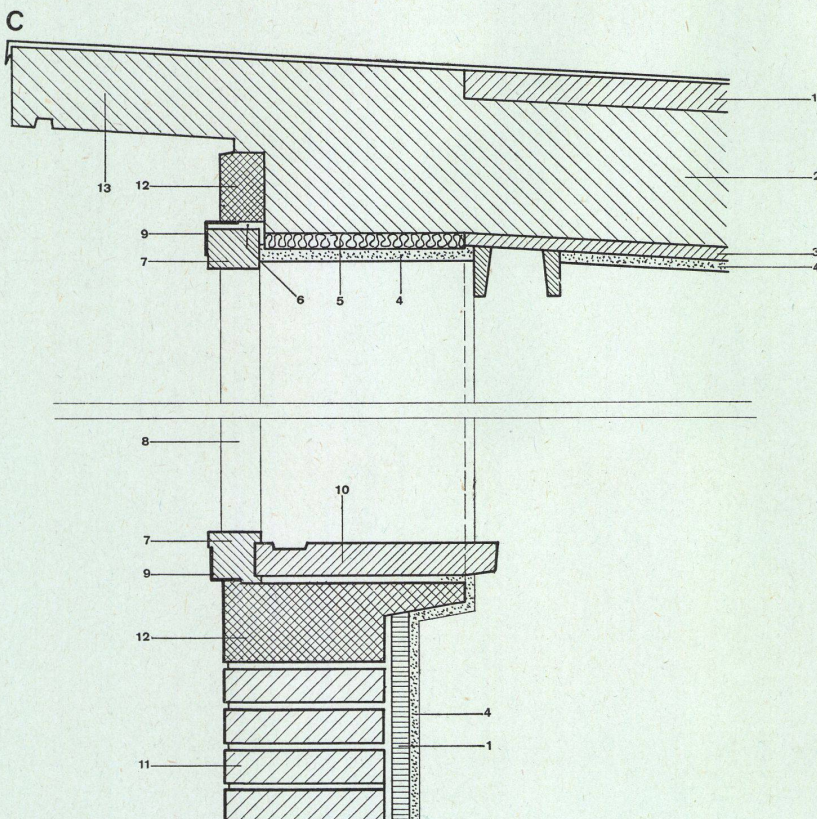
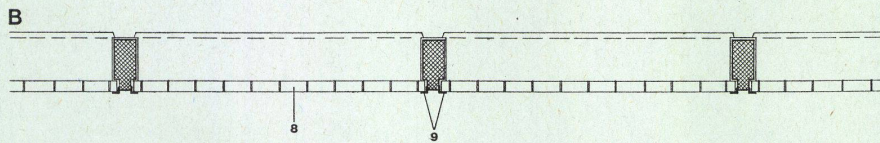
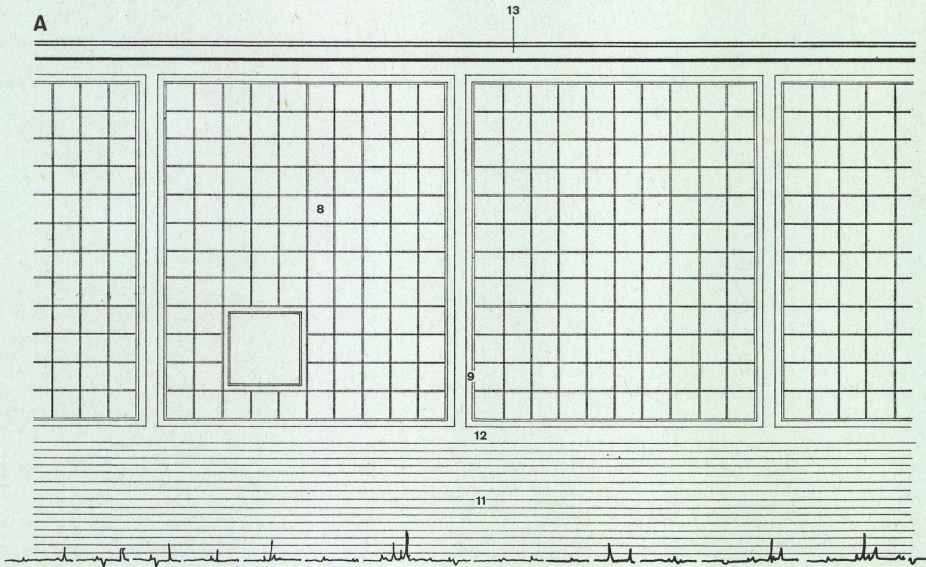
Architekt: Hochbauamt Hannover

Gewändedetail des Eingangstrakts / Détail du jambage de la partie d'entrée / Detail of jamb in entrance pavilion

A Fassade / Façade / Elevation 1:50

B Grundriß / Plan 1:50

C Schnitt / Coupe / Section 1:10



- 1 Korkplatten 4 cm / Liège 4 cm / Cork slabs 4 cm.
- 2 Eisenbetondecke »Staka« / Dalle en béton armé «Staka» / "Staka" reinforced concrete ceiling
- 3 Sparschalung 2,4 cm / Voligeage économique 2,4 cm / Economical boarding 2.4 cm.
- 4 Putz 1,5 cm / Crépi 1,5 cm / Rendering 1.50 cm.
- 5 Heraklith 2,5 cm /
- 6 Absolbit-Fugen-Dichtung / Joint Absolbit / Absolbit joint
- 7 Kunststeingewände / Jambage en pierre artificielle / Artificial stone jamb
- 8 Glasstein / Brique en verre / Glass brick
- 9 L-Eisen-Rahmen / Cadre en fers en L / L-iron framing
- 10 Fensterbank aus Naturstein / Appui de fenêtre en pierre naturelle / Natural stone window sill
- 11 Sichtbacksteinmauerwerk / Maçonnerie en briques visibles / Untreated brick masonry
- 12 Eisenbeton-Fensterumrahmung / Chassis de fenêtre en béton armé / Reinforced concrete window frame
- 13 Dachgesims in Eisenbeton / Corniche en béton armé / Reinforced concrete roof cornice